



Tchibo verzichtet weitestgehend auf Plastikverpackungen

- Einsparung von 30 Millionen Kunststoffhüllen in Shops
- Einsparung von 60 Millionen Schutzbeuteln für Transport
- Patent für Verpackungslösung aus Papier

Hamburg, 28. April 2020 Wie verpackt man T-Shirts, Schlafanzüge oder Hosen für den Verkauf möglichst plastikfrei? Wie verpackt man sie so, dass sie gleichzeitig für den Transport geschützt sind, dabei kaum Verpackungsmaterial benötigen und Kunden dennoch alle wichtigen Informationen (Größe, Material, Siegel, Waschanleitung) auf dem Produkt finden? Gleichzeitig besteht die Tchibo Herausforderung, dass die Produkte sowohl in der Filiale, als auch im Supermarkregal präsentabel aussehen müssen.

Diese Herausforderung ist den hauseigenen Verpackungsexperten nach einem guten Dutzend Versuchen (und jahrelangem Tüfteln) endlich gelungen: eine vorgefertigte Pappbanderole wird von unten um die Textilien gefaltet, ein Pappleger in Bügelform dient der Stabilisation. Einzig die Aufhängung, die das Konstrukt zusammenhält, ist noch aus recyceltem Plastik; soll aber bis Ende des Jahres durch eine Altpapier-Lösung ersetzt werden.

Die neue (fast) plastikfreie Verpackung ist ein bisher weltweit einmaliges Konzept, das bereits zum Patent angemeldet ist. Ab sofort wird es in den Filialen, in den Supermarktdepots und im Onlineshop keine Plastikverpackungen* für neue Textilien mehr geben. Das Sparpotenzial ist gigantisch: 30 Millionen Plastikverpackungen pro Jahr, dazu kommen noch weitere 60 Millionen Transportverpackungen, die in diesem Zusammenhang ebenfalls eingespart werden. Auch Küchenutensilien, Spielsachen, Gartengeräte melden plastikfreie Verpackungen: Anfang des Jahres hat Tchibo bereits fast sämtliche sogenannte Hardwaren von den Plastikverpackungen befreit.



Ein Meilenstein zum Ressourcensparen

Für Tchibo ist die neue Plastikfreiheit ein Meilenstein auf dem Weg zu einer 100 % nachhaltigen Geschäftstätigkeit. Fünf Jahre nach dem ersten Konzept zur Vermeidung von Plastikmüll ist dem Hamburger Unternehmen jetzt ein entscheidender Schritt gelungen, um wertvolle Ressourcen zu sparen.

Das Ziel: Mehr Recycling, weniger Ressourcenverbrauch

2016: Recycelbare Kaffeekapseln

2017: Vergünstigte Mehrweg-Becher und Mehrweg-Taschen

2018: Erste recycelte Kleidung aus Fischernetzen, PET-Flaschen und Textilabfällen

2018: Launch Tchibo Share zur Vermietung von Kinderkleidung

2020: Plastikfreie Non-Food-Verpackungen

*Ausnahme: Schmuck & Produkte mit empfindlichen Oberflächen

Weitere Informationen für Journalisten:

Sandra Coy, Tchibo GmbH, Corporate Communications

Tel: +49 40 63 87 - 2818, Fax: +49 40 63 87 - 5 2818

E-Mail: sandra.coy@tchibo.de